3,30 ER. s mit Ans Berlag Sommer,

250

KKKK

tatrast.

u Esh

916

eximute.

nt Mu-cumpa-

4 1fer

the iss

4 libr

Birt

erfanlt O Fm.

richiole Buchen

mber,

mb be-

orm

ritere.

其其法

Emser 3 zeitung (Lahn = Bote)

Preife der Angeigens Die einfpattige Meinzelle ober beren Roum 30 Bf.

Schriftleitung und Beichaftoftelle: Sad Ems, Römerftr. 94. Gerniprocher Rr. 7. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rich. Bein, Bad Ems.

"Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

Bad Ems, Donnerstag, den 30. Ottober 1919

71 Jahrgang

Lette Nachrichten.

wordnung ber prenfifden Brobingen.

(Rreis-Angeiger)

erlin, 30. Oft. Laut Bormarte ftimmte ber matsminister einer Reneinteilung Breugens gu, Ratififation bes Friedens in Araft tritt. Die fen wird bas bisherige Gebiet des Begirfsterbanmter Abtretung einiger Teile an Hannaber. Die effen-Raffan umfaßt bas Lieberige Webiet bes indes Wiesbaden, fowie das Gebiet des Areifes bie Mheinproving abtritt.

Der Reichetohlenrat.

eln: grlin, 30. Det. Der am 7. Robember anfammeneichsfohlenrat wird Steilung nehmen gu ben Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Bertreter für fitenden Reichswirtschaftsrat sowie zur Robienberhaupt und jur Regelung ber Ginfuhr aus-

> bes Schulgeldes an ben Staatsanftalten erlin, 30. Oft. Laut Berl. Tagebl erhohte ber Unterrichtsniniffer im Ginbernehmen mit bem Ber bie Schulgeibfabe fur hobere Lehranftalten.

find der Rationalversammlung.

erlin, 29. Oft. Die Rationalberfammfung hat ftandiger Sigung die zweite Beratung des Saus-ndo-geführt. Morgen foll die britte Lefung bes erfolgen und bann eine turge Panje eintreren.

Danifde Rartoffelgufuhren.

erlin, 30. Oft. Bon ben in Danemart einge-utoffeln ift fant Boff. Big. gestern eine Labung Dood 3tr. mit bem Dampfer Juno in Samburg

Die Blodade Ruglande.

erlin, 30. Der. Die beutsche Antwortnote auf berung gur Teilnahme an ber Biodade gegen and ift geftern nachmittag bon Berlin abgeganito laut Deutsch. Milgem. Big. veröffentlicht werfle übergeben ift.

Streifplane in Amerita. .

lag, 29. Det. Der nientve Conrant melbet aus bag ber ausführende Rat ber Bergarbeiter am Indianapolis gujammentritt um, wie ber Bergarbeiterverbandes erflärte, die Streit-

Boden in Limburg.

nburg, 30. Dit. Sier find bie Boden ausged Flüchtlingen aus Elfag-Lothringen wurden fictere Falle bon Bodenerfrantung feftgeftelft.

tre Schneefiurme im Schwarzwald.

tellin, 30. Oft. Aus Stuttoart wird gemeiber: meefturme toben feit 48 Stunden im gangen b. Ceit gestern fallt bis in die Taler hinein Reuen höheren Berglagen erreichte die Reufd;nectertel Meter Dobe. Die Temperatur ift auf Rull gefallen.

Million für taufend Mark.

megr voer weniger verleutien ich nen gur Befferung unferer Schulben bat bas trium mit der neuen Pramienanleihe anschei-troffen Schlag getan. Die Spelniation auf die ende Spielleidenschaft durfte fich als richtig un tann icon jest ber Unleibe ben gunftigften en Söchstgewinn von 1 000 000 Mart zu ziehen, mer entgehen laffen, der irgend die Mittel de 1000 Mart aufzubringen. Un ber Borje, in und Finangereifen, überalt wird bon der neuen wien, und überall hort man bie Anficht, daß ebingt baran beteiligen muffe. Gin Rifito aft nicht verbunden. Der Einfat bleibt auf atle m, ja sogar eine Berzinsung wird gewährt, erft nach einer Reibe bon Jahren gur Ausit. Es ift affo eine Art bon Berficherung auf MI, die mit ber ichonen Möglichteit berbunden Bu einem großeren Rapital gu tommen. belieicht, um weitere Rreife gu beteiligen, Die eineren Stilden, etwa gu 200 Mart berausaber bei ben beutigen gefuntenen Gelbiverten Mart nicht mehr die respettable Summe wee merdem muß man berüchlichtigen, das das me jo geringe Achtung geniegt, bag mancher, nten gehamftert bat ,bieje fieber jum Antauf alosfrudes certventen wird. Man fann fohin ban die Auleihe reifend bergriffen wird. nur, warum das Reith nicht die Gelegenheit eich einen etwas größeren Betrag aufzulegen Miliarbenichuld gleich in etwas großerem Deden. Demgegenüber tann festgestellt werjetige Bramienanleibe gewiffermagen nur bedeutet, dem bei gunftigem Erfolge bald n folgen werben. Da die Balfte ber Anleiben en gegabt, werden fann, fliegen dem Reich teln nur 2,5 Millionen zu, was bei unserer Albentaft nur einen Tropfen auf ben beifen Bermutlich werden bei weiteren Angeiben

etwas weniger günstige Umtauschmöglichkeiten geboten werben. Coon jest besteht ein ichwunghafter Sandel mit Rriegsanleiben, benn es ift ein gutes Geschäft, im freien Berfehr bie Ariegsanleihe mit SI Prozent zu faufen und fie bem Reich jum Rennwert bei der Beichnung ber Pramienanleihe in Bohlung ju geben. Allerdings ift ourch die begrenzte Sobe ber Anleiho der allzu großen Ausbeutung dieses Geschäfts ein Riegel borgeschoben, da die Gesahr besteht, bei einer Ueberzeichnung der Anleihe auf den zu spelukatiben 3weden gefauften Ariegsanleihen fiben gu bleiben, und man

auch bie Rursentwicklung ber neuen Anleihe abwarten muß. Den vielen Enttäufchten aber, die fich bem Caterlande burch Kriegsanleihe gur Berfügung gestellt baben, ift bie Freude eines guten Gewinnes auf die Bramienanleihe, und wenn es auch gerabe nicht ber hauptgewinn ift, gern gu gonnen. Durch die Auslofung ber Treffer werben in jedent Jahre 10 Millionare geschaffen. Das Deutsche Reich wird alfo in 80 Jahren ber Unteihe einem Juwache bon 800 Willionaren begrüßen fonnen.

Ainangminifter Ergberger führte in ber Berfammlung jur Grundung des Masichuffes jur Forberung ber Epar-pramienanleihe in feiner Begragungeamprache and bag ber Entichlug gu einer Sporprämienanteihr trop bes Spiels charaftere einer folden mit Rudficht auf ben großen Befrand festverzinslicher Anleihen begreiflich fei. Dabe. fei man gu einem boliftanbigen ninen Thy übergegangen ber nicht nur ben Spielbetrieb ausnütze, fonbern auch ben Spargedanten in ben Borbergrund fielle. Die Gewinne erfordern insgesamt nicht mehr als 0,9 Brozent des An-leihebetrages. Der Bonus und die Binszuichlage, welche mit ber Tilgung ausgezahlt werben und auf die ber Erwerber ber Unleihe rechnen fann, überwiegt bei 4,5 Brotent Wesamtverzinsung bas alleatorische Moment beträchtlich, fo bag burch bas Sparfpftem ber Spieldarafter meientlich gebampft wird. Die Begrundung, bag die Salfte ber Eingebampt wito Die Segranding, den die Saifte der Einzahlung mit Kriegsanleihe zum Rennwert erfolgen soll, ift nicht nur den Zeichnern, sondern auch den Besihern von Kriegsanleihen gegeben, weil die Festigung des Kursstandes der Kriegsanleihe die siete Sorge des Reichsfinanzministeriums dilden muß. Der Minister sieht in der günstigen Aufnahme der Anleihe eine Hoffman auf guten Erstog. Er banke dem Präsidenten v. Mendelsohn für die Uebernehme bes Borsiges und schlägt als ftellvertretenden Borsigenden Brof. Dr. Bernstein und Regierungerat Dr. Schippel bor. Der Borichlag Des Miniftere wurde einftimmig angenommen.

Der Stampf aegen den Bolichewismus.

- General Judenitich hat fich jest unmittelbar an die finnische Regierung mit der Bitte um militärische Unterftugung gewandt. Lehtere bat bas Uninchen glatt ab-geschlagen. Huch ber Drud, ben jeht englische Blatter, boran Die Times, auf Finnland ausuben wollen. burfte ebenjo unwirtfam bleiben wie die feit Monaten ununterbrochen bon ber englischen Regierung ansgenibten Breffionen. Sinter bem englischen Borgeben ift General Mannerbeim zu vermuten.

Der Kamp fum Petersburg. Ans Reval wird gemeldet, daß die Bolichewifi um Betersburg immer heftigeren Widernand leisten. Zurstoje Selo hat mehrmals den Besiger gewechselt. Die Truppen Judenitichs werden in ihren Bewegungen dadurch sehr gebindert, daß ihnen nur eine givies Gisendachtlieie zur Verfüger. eine einzige Eisenbahnlinie gur Berfügung fieht. Die Lage ber Bolichemiti fcheint fich bon Tag gu Tag gu leftigen, und ber nordweitruffifchen Armee wird es taum noch gelingen, mpeu. CHARLES OF THE AM ichwach, während die Bolfchewiki immer mehr Truppen nad Betersburg werfen. Gie haben ihre Front pegen Roltichat geich Daat in ber Meinung bag es wichtiger fet Betereburg gu berteibigen, als in dem entfernten Tobolit und Umgegenb einige Quadratfilometer Gelande gu halten. Huch bon ber Deniffinschen Front follen die Truppen abgezogen fein, mas ihnen burch ben Bauernaufftand im Ruden Deniffina moglid gemacht worben ift.

Die Friebenoberhandlungen.

Die Opposition im amerifanischen Genat. Echo de Baris meldet aus Bafbington, bag 30 (nach einer anbern Melbung 20) Republifaner und 18 Demotraten bereit find, die Ratification abgulehnen. Bu einer Ablehnung find nur 33 Stimmen erforberlich.

Mus Bafhington melbet bie Londoner Time? bag jum erften Dale feit Beginn ber Genateberbandlungen ernftlich von der Moglichkeit gesprochen wird, daß Amerika weder ratifizieren, noch bem Bolferbund beitreten wird. Die Möglichkeit, daß die Abiehnung des Bertrags von ben Anhangern Bilfons ausgehen werde, ift zwar erstaunlich, aber bie Urfache bafür ift in ber Gegnerichaft ber Rebrheit bon Senatoren gegen bie Borbehalte ju fuchen. Der bemofratifche Cenator Reed hat einen neuen Borbehalt rorpefchlagen bes Inhalts, daß Amerika fich das Recht vorbehalt, felbft gu bestimmen, welche Fragen feine Ehre und feine Lebensintereffen beeinträchtigen. Derartige Angelegenheiten würben bem Urteil bes Rats ober ber Berfammiung bes Bolferbunbes ober irgendeiner andern Bertretung des Bundes nicht unterliegen, noch auch ber Enticheidung ober irgendivelchen Antragen irgendeiner andern Macht. Die Rembort World bemerkt, bağ bie Annahme eines berartigen Artifele die deutsche Diplomatie ans der Zeit bor dem Ariege rechtjertis gen würde. Freunde Bilfons wollen lieber ben Friebensberfrag gang und gar bermerfen, ale eine berartige Abanberung annehmen. Der Berichterstatter ber Times glaubt, bag ber Rampf um ben Bolferbund jest erft eruftlich beginnt.

Die Muslieferung. Die Indepance Beige teilt mit, daß der Ministerrat eine 1153 Ramen enthaltende

Lifte bon deutschen Bivil- und Militarpersonen gutgeheißen hat, beren Auslieferung verlangt werden foll. Die Bifte wird nach Paris geschicht werden.

Dentichlande Rriegelaften. Bei ben Berhandlungen fint englischen Unterhause fragte bas liberale Barlaments-Mitglied Houstom, twelchen Weiamtbetrag Deutschland als Schadenersat au gahlen und wann die erfte gablung ftattfinde. Schantangler Chamberlain erflätte, daß bie Briften für 1919 bis 1920 bon ber Kommiffion für Wiederherftellung fest gefest werben, und bag Deutschland jedenfalls in ben erften bier Monaten von 1921 20 Milliarden Mart in Gold gablen miffe. Soufton berlangte weiter gu wiffen, ob es Chamberlain befannt fei, daß Llohd George und Aberhaupt jeder Kvalitionsfandibat bei den allgemeinen Wahlen den Bahlern die Berficherung gegeben habe, daß Deutschland die gefamten Kriegetoften bezahlen miffe, Der Schattangler antwortete, bag ihm hiervon nichts bekannt fei.

Die Nationalversammlung.

Sigung bom 28. Oftober.

In der nationalbersammlung teilte beute ein Regierungsbertreter gelegentlich einer Anfrage aus dem hause über das Schichal unserer Kriegsgefangenen in Aeghpten mit, daß mehrere Dampfer, mit benen von Bentichtand ruffifche Kriegogefangene nach bem Schwarzen Mecre abbeforert wurden, auf ihrer Rudreise Megupten aulaufen folien, um bon bort die bentichen Gefangenen abzuholen. Bwei biefer Schiffe find ingwischen in Megupten eingetroffen. Gie bürften gurgeit mit etwa givel Dritteln der Ge amigale ber Gefangenen an Bord ben Weg in die heimat angetreten haben. Es durfe mit Gicherheit barauf gerechnel werben. bağ die deutschen Gefangenen aus Megupten in allernächfter Beit ben heimatlichen Boben wieber betreten wirben.

hierauf wird die zweite Lefung bes Etats bes Reichs. wirtfcaftsminifteriums fortgefent. Der Sans-halteausichuß ichlägt biergu vier Resolutionen bor:

1. Allie Bestimmungen in den Ernährungsberordnungen aufsuheben, welche die landwirtschaftlichen Arbeitgeber hinbern, ben landwirtschaftlichen Arbeitern die Deputationsbeginge ohne Ginfdrantung auszuliefern.

2. Allsbaid ben gefamten Organifationsplan bes Minte

fteriume vorzulegen. 3. Gine ftarke heranziehung ber technisch und volks-wirtschaftlich gebildeten Beamten in das Miniferium vor-

Einen Musichuff gur Brufung bes Gefchaftsgebarens ber Briegegefellichaften und gur Begutachtung ibrer Liquis batienen aus Mitgliedern der Rationaiversammlung, der Reichsregierung und bes Reichsrats zu bilben.

Die Debatte über ben Titel Miniftergebalt beim Reichswirtschaftsministerium wird zu Enbe geführt. Gie brebt fich insbesondere auch um organisatorifche Fragen. Es liegt namlich ein bon mehreren Barteien eingebrachter Antras vor, das Reichewirtschafteministerium nach drei Saubterwerbszweigen in drei felbständige Abteilungen für han-bel, Landwirtschaft und Industrie einzuteilen Ferner liegt ein deutschnationaler Antrag vor, das neue Unterstants-sefretariat im Reichswirtschaftsministerium mit einem Berufslandwirt zu beseinen. Beibe Antrage werben indes ab-

Bei einer Abstimmung über einen an fich nicht wichtigen Antrag tommt es ju einem Sammeliprung. Dabei ftellt fich heraus, bag bas Saus beichluguntahig ift, nur 206 Abgeordnete anwesend find manrend es minde 212 fein muffen. Infolgebeffen muß die Sigung um 4.15 Ubr um eine Biertelftunde unterbrochen werben.

In der zweiten Sigung wurde der Etat bes Reichswirticafteministeriums gu Ende geführt und u. a. ein Antrag bes Bentrums, ber einen besonderen Direttor für die land-wirtschaftliche Abteigung bes Wirtschaftsminifterinms forbert, angenommen.

Nach Erledigung des Etate des Wirtschafteminifteriums begann bas Saus die Beratung bes Etate bes Reichstoebrminifteriums, Es fam aber nur ber Berichterftatter ju

Me Aufwandsentichadigung für De Mitglieber ber Rationalversammlung werben in einem Radtragsetat fünf Millionen Mart geforbert.

Unfere Lebensmittelberforgung.

Der bentich polnifche Bertrag fiel, bie Lieferung von 5,5 Millionen Bentner Effortoffeln, 1,5 Millionen Bentner Caatfartoffein, 100 000 Ganien, einer Dile lion Liter Spiritus, 7200 Baggons Betroleum und box Futtermitteln bor. Deutschiand muß bagegen Roblen und Düngemittei liefern.

Die Einfuhr aus bem Austand ift burch bas Ginten ber bentichen Baluta wieder fchwer gefährbet. Rach einer Melbung and Amfterbam ift bie beutiche Baluta in ben les ten Tagen wieber langfam gurudgegangen bis auf 9,22 und zeigt auch weitere Reigung jum Ginten. Man führt bies auf die legten Melbungen aus Amerita gurud; wonach alle Berfuche. Deutschland großere Rredite gu berfchaffen, gefcheitert find. Bei terhin wird bie beutsche Industrie in ber nachsten Beit ernft. lich bebroht durch die bon den Alliierten beabsichtigte Einichrantung ber Lieferungen bon Robftoffen, welche beabsichtigt fei, weil bie Befürchtung beftebe, daß Deutschlands Industrie gu schnell wieder auf dem Beltmarkte erscheinen tonnte. Es wird baber im Binter für Deutschland febr fchwierig werben, fich die Aredite für die notwendigen Lebensmittelsendungen zu verschaffen. Damit erwartet man einen weiteren Ridgang ber Baluta, ber fich nach und nach einstellen foll.

Selbfiberforgung mit Ansfandmaren. Nach einer Mitteilung ber Sandelskammer ju Berlin, welche Die Roln. Btg. wiebergibt, find die Bentrafftellen ermächtigt, ohne besondere Einfuhrbewilligung gur Einfuhr gugulaffen: Bofipafete mit Lebensmitteln, ausgenommen Butier, Metich und Fleischwaren, Sped. Buder, Ananas, Ingwer. Banitle, Raviar, Kabiarersatitoffe, Langufte, Hummern und Auftern, jum eignen Gebrauch des Einführenden im Robgelvicht bis au fünf Kilogramm aus allen Landern. In Diefen Boftpate-ten dürfen Margarine, Schmalz, Gebad, Teigwaren, Buder-wert und andre Waren ber Boltarifmummer 202. Kaffee, Ter, Erzeugniffe der Ratao- und Schotoladeninduftrie nut bis jum Gewicht bon je einem Rilogramm, fowie Geife, Rergen und Sturte bis jum Gesamtgewicht bon gweieinhalb Rilogramm enthalten fein. Ferner find ausländische Liebes-gabenfendungen mit Lebensmitteln und perfonlichen Bederfogegenftanden ohne Ginfuhrbewilligung gugetaffen

Beginn ber Rohlenbewirtschaftung.

Bie man hort, findet am 7. Robember eine vom Reichswirtschaftsminifterium einberufene Ginung Reichstohlenrats ftatt, in ber über die Errichtung biejer Rörperichaft Befchluß gefaßt werben foll. Auf ber Tagesordnung ber Gigung fteben neben den Bahlen des Borftans bes die Bilbung bon Arbeitsausichuffen und ber orm Cachveritändigenausichuffe. Ferner foll der Boranichlag für bie Roften des Reichstohlenrats aufgestellt werden, Die befanntlich ebenfo wie diejenigen ber Cachverftanbigenausfciffe bom Meichstohlenberband gu tragen find. Die Berfammlung foll ferner die Giefellichaftsvertrage Des Reichstohlenberbandes und ber Robienfundifate prufer und ge nebmigen. Als bejonders wichtige Wegenftande ber Tagesordnung find außerdem noch ju erwähnen der Erlag von allgemeinen Richtlinica für die Brenaftoffwirtichaft, die Stellungnahme für die Bergarbeiterschaft und endlich die Regelung der Ginfuhr ausländischer Rohle. Bie weiter berichtet wird, ift mit einem Rapital bon 250 000 Mart mittlerweile auch ber Reichstohlenverband, und awar in der Form einer Altiengesellschaft, errichtet worben. Er sett fich aus den verschiedenen Kohlensundikaten, dem Sastotefunbitat und ben bentichen ganbern gufammen bie ale Befiger bon Rohlenbergwerten mehrern Rohlenfpubtfaten angehören. Der Reichstohlenberband bat die Durch führung der aligemeinen Richtligien und Entscheidungen bes Reichstohlenrate gu übermachen und Ausführungsbefifmmungen bagu gu erlaffen. Er beauffichtigt bie ben Chubitaten obliegende Regelung ber Forberung, bes Gelbftver-brauchs und bes Abfabes ber Brennftviffe. Er fann ben Abfan der einzelnen Sunditate nach Gebiet und Menge begrengen. Er hat die Brennftoffverfaufepreife gu beitimmen ufte. Rachbem alfo nunmehr ber Reichstohienberban in aller Form gegründet werden ift - feine Eintragung in das Sandelsregifter ift bereits erfolgt - und fobalb der Reichefohlenrat in ber tommenden Boche errichtet ift, fann Die Brennftoffbeibirtichaftung in der Art, wie fie bas Gefeb bom 23. Marg 1919 berfieht, beginnen.

Mus dem gufünftigen Freiftaat Dangig.

Der gufünftige Freiftaat ift augerlich wenig berandett, erfreut man fich boch noch ber preugischen Bermaliung; ebenso beleben noch deutsche Truppen das Stravenbild. Aler es regen sich bereits viele Kräfte, um den Forderungen der Zukunft zu begegnen. Der Sandel des In- und Austandes hat erfannt, bag Dangig bas Ginfalltor für ben Berfehr mit Ofteuropa gu werden bestimmt ift. 300 neue Fermen follen fich im Freiftaat Dangig bereits niedergelaffen haben. Dampferlinien gwijchen Dangig und Andinabien. England Bolland, Franfreich und Amerita find ins Leben getreten Grund und Boben find im Preife fehr gestiegen, gumal bas Musland infolge bes niedrigen Wartstandes auch ichwindelhafte Breife angulegen tein Bedenten tragt. Die Burgerichaft bemuht fich um ben Entwurf einer Berfaffung, ber dem Obertommiffar der Entente unterbreitet werben foll Er wird auch bas Amt haben, die Ansprücke der Dangiger und der Polen an dem Erbe des preußischen Staates zu sondern. Lebhaft ist der Kampf um die Technische Hochschuie, Die gu erhalten und deutsch zu erhalten unser heißer Wungch ift. Denn wir wiffen, daß unfer Deutschtum fortan auf gefährbetem Boften fich befinden wird. Bu feiner Bahrung haben fich die Atabemiter zusammengeschloffen, und die Ortegruppe bes Germaniftenberbandes bat fich in eine "Dentichbundliche Gefellschaft" umgewandelt, um alle zu vereinigen, benen Erforichung und Bewahrung ber beutschen Gultur am Herzen liegt.

Bie die Danziger Reneften Rachrichten mittellen, traf eine Ententemission, bestehend aus 3 frangosischen Difizieren, bort ein und nahm mit ben militärischen Stellen Fühlung.

Die Beimtehr ber Ariegegefangenen.

- Deutsche Dahnung. Die beutsche Regierung in in Baris abermals wegen Beschiennigung ber Beimichaffung unfrer Gefangenen borftellig geworben.

Annaherungen zwijden Deutschen und Englandern.

Die "Dailh Mail" melbet, bag berichiebene Englanber, bie sich während des Krieges und seit Abschluß des Waffenstillstandes für beutiche innere Buftanbe intereffierten, den Plan borbereitet haben, in ber nachsten Boche in London eine Konfereng mit namhaften beutschen und öfterreichtichen Berfonlichteiten abzuhalten. Die Teilnehmer an dieser Konferenz werden am 5. Robember in London eintreffen. Die Berjammlung wird im Saufe von Loto Balmoor ftattfinden. Die Gafte aus Deutschland find: Eduard Bernftein, Brof. Bonn, Lujo Brentano, Karl Rautsty, Richard Martin, Graf Montgelas, M. Warburg, Silfferding, Biffel, Prof. Dopenheimer, Marl Schlefinger, Prof. Schulz. Weiter tommen aus Desterreich: Otto Bauer, Dr. Ellenbogen, Prof. Lamarich, Wieser, Dr. Herz, Graf Menedorff und Prof. Redlich-Arant. Herr b. Gwinner, der gleichfalls einge-laden war, hat abgelehnt. — Der "Telegraaf" meldet aus London, daß die Einlädung an die Deutschen und Desterreicher vom englischen Berein gur Befampfung ber hungersnot ergangen ift. Das Biel bes Londoner Befuches ift, über bie Linderung ber Rot in Deutschland und Defterreich zu beraten.

Die besetten Gebiete.

- Die Rohlenverforgung. In Gegenwart bes Reichstommiffars v. Stard fand in Coblenz eine Besprechung gwijchen bem Reichetohlentommiffar Webeimrat Stabt-Berlin und der Kohlenunterkommission der interalliserten Rheinland-Kommiffion unter bem Borfibe bes ameritaniichen Mitgliedes der Kommission, Mobes, fatt. Es wurden die berschiedenen Möglichkeiten besprochen, wie dem befeuten Gebiete, insbesondere bem infolge bes Ausfalls ber Santtohlen ichlecht berforgten fühllichen Teile, in ber Rohlenverforgung geholfen werben konnte. Die interasliierte Rommiffion nahm die Borichlage mobiwollend gur Renntnis und wird fich über die Magnahmen schluffig werben. Bur Ber-ftellung einer ftandigen Berbindung zwischen der interalliierten Unterfommiffion und den guftandigen deutschen Stelfen wird bem Reichstommiffar für die bejetten Gebiete je ein Bertreter bes preugischen Minifters für Sandel und Gewerbe und des Reichskohlenkommissars beigegeben werben.

Das Enbe per Birtenfelber Republit Bie schon gemelbet, find bon ber revolutionaren Regierungspartei gange givei Randibaten burchgefommen. Fait ber gange alte Landesausichuf ift wiebergewählt worben. Bu ben Statten Derftein und 3bar haben bie Mebolutionare feine einzige Stimme erhalten. Die Landesberfammfung fest folgendermaßen gufammen: Cogialdemofraten Bauernbund 8, Bentrum 4, Demofraten 2, Deutsche Bolts-partei 1, Revolutionare 2. Wenn alle im Deutschen Reiche fo tren gum Baterlande fteben wie bie Birtenfelber, bann brauchen wir keine Furcht gu'haben, daß es wieder aufwarts

Dentichland.

D Die Abgabe bes Milchbiehes. Die englichen Blatter vom 23. Oftober melben: Der Schabenbergutungsfommiffion in Baris wurden zwei bon gahlreichen politifchen, Dipfomatifchen und geiftlichen Perfonlichkeiten unterzeichnete Dentschriften unterbreitet, in benen die Kommission aufgeforbert wird, die Folgen, die sich aus der jofortigen Durch-führung der Bestimmungen des Friedensvertrages und auch aus der Auslieferung bon 100 000 Milchtüben und 10 000 Biegen durch Tentschland ergeben, in sorgsättigfte und erniteste Erwägung ju ziehen. In der u. a. von Lord Mobert Cecil, Arthur Senderson, Lord Lands bowne und dem Bischof von Canterburh unter-

geichneten Dentichrift wird barauf bingewiefen, bas bie Suberfuloje in Deutschland besonders unter den Rindern be Mittelftaffe ungeheuer berbreitet und gu ihrer Betone fung Milch bas Saupterfordernis fei.

taate.

s glan

ent an

Deuth

e Entr

m ber

eine

Rn ne

en Ba

nie em

D Deutschlands Bertretung in Baris. 21 in ber Breife erichienene Rachricht, bag ber bergeitige ben iche Bertreter in Berfailtes, Grbr. b. Berener, jum 0. ichfitsträger in Paris ernannt werden foll, wird an am licher Stelle als unrichtig bezeichnet. Er werbe wohl in Ueberleitung der Geichäfte nach der vollzogenen Ratifik tion noch in Paris bleiben, aber nur borfaufig. Ebenfe wenig fei Graf Brochorff-Ranhau gum Botichafter in Parie

D Die Rirche in Breugen. Rultusminiter St. nifch gab im haushaltsansichus ber Landesberjammin lung am 20. Oftober folgende Erflärung ab: Der Fortigtes Prinigs und damit des oberften Bifchofs ber erangelifche Lanbesfirche in Preugen und bas Infraftireten ber Reinrerfassung, die auch über die Stellung der Linder zu da Religionsgesellschaften nähere Grundinge aufftellt, machte eine Reuregelung dieser Berhältnisse auch für Preuse notwendig. Das kann nur auf dem Bege der Reichtber faifung und ber Beachtung ber Grundfage ber Reicheberia jung erfolgen. Dies fann indeffen erft geschehen, nachben bie preugifiche Berfassung erlassen ift, und die den einzelen Landesfirchen obliegende Remordnung ihrer Rirchenbert jung erfolgt ift. Dann erft find die Organe vorhanden welche dieje Regelung vornehmen tonnen. Bis dahin über bie brei bon ber Staatsregierung bestimmten Staatsminife erangelischen Maubens die Befugniffe des landesherrliche Airdenregiments in erfter Inftang aus und berburgen bant ber Rirche die ungeftorte leberleitung ihres Rechtsteben in die neuen Berhaltniffe. Dies fann aber auf rechtlichte und finangiellem Gebier nur gleichzeitig berbeigeführt ber ben, benn ber Staat fann felbitberftanblich ber Rirche bi patigen Beamten auf feine Roften nur bann gur Berfuge

ftellen, wenn er fie wie bisber auch ernennt.
D Die neue Dfigrenge. Entgegen anders lautenb. Blattermeibungen teilt bas Bolff-Buro mit: Die beufe Regierung berfucht eine Berichtigung ber burd Friedensbertrag feitgelegten Dftarenge ba gu erreite wo Gebiete mit einer gang überwiegend deutschen Bevoll rung gu Bolen geschlagen worden find und gablreiche bei genbe Gefuche um Belaffung beim Deutschen Reiche b liegen Junachft wird es fich barum bandeln, daß die ne ber Festjegung ber Grenze nach bem Friedensbertrag. trante Rommiffion, die bisher mehr oder weniger nur in graphiiche Aufgaben befint, eine erweiterte Buftanbigt erhalt, ferner daß die ethnographisch ftrittigen biete einer besonderen, den Abstimmungsgebieten afinliga Behandlung in Bezug auf Festschung und Berwaltung und ftellt werden. In dieser Beziehung hat die Regierung berit die entiprechenden Schritte getan, ohne bag jedoch eine En

icheidung borlage.

Schweiz. Die Rationalratemablen. Rach bem bisherien Ergebnis ber Rationalratemablen freigt bie Bahl ber En ber Sozialdemokentischen Partei auf etwa 45 un Stelle ber I herigen 19. Die Ratholifen wahren ben bisherigen Befitifian bon 40 Sigen. Die neue Bauernpartei gahlt bis jeht 34 Gewählte. Die stärtste Partei des 189 Mitglieder gablender Rates bleibt bie Freifinnig-Demofratfiche Bartei mit bilbe 60 Siben, fie hat allerbinge bisher 100 befeffen.

Spanien.

- Belagerungeguftand. Der Tally Expres mi bet aus Madrid, bag ber Mongreg ber Arbeitgeber in ein Berfommlung in Barceiona beschloffen bat, alle Arbei nehmer auszusperren. Ju gang Spanien murbe ber Below rungezustand verflindet. - Der Gol behauptet, es hand fich bei dem Entickluß der spanischen Arbeitgeber um er politisches Mandver, um das jetige Ministerium zu fillen Der Minister bes Innern habe den Beschluß der Arbeitzum ale eine Berausforberung der arbeitenden Riaffe bezeichnt

America.

Die Brafidentenwahl. Die republifmile Partei hat als Randidaten für die Prafibentichaft ben Ett tor Poindegter auserwählt. Poindegter hat die Kandidan angenommen. Rach ber Röln. Stg. gehört Boinberter

Marianne.

Radbrud berboten.

30. Leberecht Jenien mar gornig, emport bis ins Innerste. Und daneben reigte ber ruhige Con, in dem Marianne gu ihm fprach. Sie behandelte bas alles als etwas fo gang Gelbftverftandliches und Alltagliches, entichied turgerhand obne feine Einwilligung und ichob ihn als burchaus nebenfachliche Figur beijeite. Das verlegte ibn

Und nun mandte fich das Blatt. -"Du wirst nicht reifen, Martanne !" befahl er. "Du bleibft in meinem Saufe !"

"Dagu tannft du mich nicht zwingen. 3ch werde ficher geben !"

"Du bleibit!" "Rein, nimmer! 3ch bin gliidlich, bag ich bein Saus perlaffen tann und will die Stunde fegnen, in ber ich

über feine Schwelle fcreite." Leberecht Jenfen verfarbte fich. Alfo bas fagte fie ibm, ibm, beffen Brot fie gegeffen, ibm, ber fie aus bem

Gind errettet hatte. Gin rudjichtslofes, berglofes Wort für ein erbarmendes, liebreiches Selfen und ein redliches, trenes Bollen. Er empfand feine Bucht mie einen Schlag ins Beficht, ben er nimmer verwinden murbe. Und doch braufte er nicht auf.

3a, feine Stimme flang für diefe Stunde ruhig und

tibl, als er jagte:
"Es ist gut, ich werde dich nach dem, was du mir eben sagtest, nicht halten. Geb, wohin du willst! Aber bas miffe: von der Minute' an, wo du mein Saus verlift, trennen fich unfere Bege auf emig. Dente nicht, bag ich dich wieder aufnehme, wenn du in neues Elend gerätst. Und das wird zu dir fommen, davon sei übergeugt!... Es muß tommen!... An mir wirst du bann feinen neuen Seifer sinden. Die Tür meines Sauses mirb bir für immer verichloffen fein!"

lingewollt hatte er Bulent boch brobend und beftig gesprochen, und durch feinen Rorper mar ein Bittern ber

Erregung gelaufen.

Marianne empfand ein leifes Mitleid mit ibm. Sie fah ein, bag er verlegt fein mußte, und trat einen Schritt

Dicht vor ihm ftebend, bat fie: "Rur noch ein Wort, Ontel Jenfen. Berdamme mid, ich tann es nicht andern! 3ch weiß, daß du es gut gemeint haft, als du mich aufnabmft, und ich habe in beinem Saufe viel Bute erfahren. Aber es gab mir feine gludliche Stunde, feine einzige. Unfere Unichauungen geben gu meit auseinander, als daß bies möglich gemejen ware. Und wenn bich meine Dijen-beit auch verlett, um der Wahrheit willen muß es boch gejagt fein: 3d bin gludlich, daß ich geben tann. Das ift ein ichlechter Dant, aber ich mußte lugen, wenn ich vergeffen. . . Und wenn ich nach allem noch eine Bitte ausfprechen dari, fo fei es die: Beftatte mir, bis morgen früh in biefem Bimmer gu bleiben!"

Gie fab ibn fragend an und fuhr bann fort: "Du perbieteit es nicht, und ich hoffe in beinem Schweigen eine Eriaubnis gu fegen. 3ch bante bir. . . . Und nun feb'

Gie ftredte ihm ihre Sand bin, aber Jenfen ergriff fie nicht. - Er mandte fich turg ab und ging hinaus. -Bur ihn mar Marianne Gejenius nicht mehr.

Marianne batte ibre Borbereitungen gur Abreife langit beendet und fag nun auf dem geichloffenen Reifetorbe in der Rabe bes Feniters. Gedantenvoll fab fie in den fact hereindämmernden linden Frühlingsabend binaus.

Sie hatte feit ihrem haftig getruntenen Morgentaffee nichts genoffen. Dan rief fie nicht gum Abenbeffen, man brachte ihr nicht einmal einen Biffen auf Das Bimmer. Aber fie vermifte nichts; benn fie empfand meder Sunger noch Durft. Alles murbe gu Rebenfachlichem berabge. bridt burch bas große Gludegefühl: Morgen tann ich hinaus in das Leben, in die Welt meiner Sehnsucht. Erst in zweiter Linie tam der Gedante an ihren Berlobten, der ihr das goldne Land der Jufunft mit seiner Liebe eridion

Sie nahm fich por, die lette Racht, die fie in Leberecht Jensens haus veriebte, zu durchwachen. Richt das geringfte Gefühl der Müdigfeit empfand sie. In ihrer Seele lebte nur das glübende Berlangen, die Stunde der Erlöfung berannaben gu seben. Schritt für Schritt. Mit wilder Freude wollte fie bie in bas Deer ber Unendlichfeit binab. rinnenden Minuten gablen und über jede verrauschte und hinabgefuntene jauchgen. 3hr Gilen brachte ben golbnen borgen der Freiheit und das fchimmernde Land ein

neuen Lebens. Gie fah es in den bunteften Farben. Mile Bege !! Sonnengold. - Mirgends eine duftere Bolte. Gie davon überzeugt, daß an ber Geite eines hans Roeilen nur ein Glud ohne Biel und Ende für fie möglich wie ein nie versiegender Duell. -

Die Racht tam auf leifen, fachten Sohlen und beit über ihr mudes Rind Erde die fcugenden Sande eine treue Mutter. Durch die ftillen, duntien Girage Freilinghaufens fchritt die Rube mit einem friedfam Gendt und träumenden Augen. Gin Licht nach in ondern erlosch in den Saufern. Rur ein einziges Marianne noch zulegt.

Und fein ftill is, friedliches Glangen tam von bort mo ihr Muge auch in jener Racht, als fie nach betaubt dwerem Schlaf um Die mitternachtige Stunde erwan und an das Fenfter getaumeit mar, einen Lichtichein feben hatte — vom Bfarrhause aus Baftar Jatobien

Studierftube. Immer wieder gingen Mariannens Blide aus be tiefen Dunkelheit zu den bellen Fenstern des Pfarrbewis Sie erichienen ihr schliehlich wie das liebtosende, freun liche Glanzen guter Mugen, in die man gern fiebt, man gen fiebt, man gen fieler Troft tommt und eine begluden hoffnung. Und mit Diefem Schauen erftand Die Grinn rung in ihrer Seele an das unerwartete Ericheinen Dar Jatobiens, als fie in St. Gertraudten an Sans Roerres Bruft lehnte. Sie wehrte fich gegen diese Erinnerung aber fie blieb wie der einsame Lichtschein und erfein fie mit einem finnenden, fuchenden Grubein.

Erft als fie, fpottijch lachelnd, ben Gedanten fant bag ber fromme Baftor in friedfamer Rachtftunde gent erbauliche Gebanten fur feine nachfte Sonntagente fammeln murbe, um fie mit bem Feuer ber Begeiftern und dem Bruftton der lieberzeugung feiner andagfit laufchenden, gläubigen Gemeinde verfünden gu tonnen, murbe fie non eine murbe fie von einer nagenden Bein erloft . . .

Fortsetung folgt

des Senators Lodge, die den Wissonschen Frie-og bekampft und bon einer Sinmischung der Bernichts wiffen will. Mit der Auftellung find jest alle andern Kandidaturen erledigt, sie Generalefanbabaturen bon Bood und Berdie des Senators hiram Johnson, der sich durch witiges Auftreten gegen Bilson berborge an hat, a glauben sollte, daß die Wahl Poinderters eine por bem bentiden Element in America bente und daß die miblitaner nach dem deuts am angeln möchten, wird mit feiner hoffaung am a etwas guruchfalten, benn bisher war Boininto weniger als bentichfreundlich, und vor allem en ihm noch teine Rebe vernommen, wie fie Ceber ebenfalis ale Anwärter genannt wurde. Bochen gehalten bat. Bielleicht wollten fich franer durch bas Sallenlaffen bes Cenators Anog Berbacht bewahren, als buhlten fie um bie beutmen. Auf alle Fälle hat die Lage nunmehr ftatt infachung eine nicht unbeträchtliche Erichwerung Die Aufnahme ber Kandidatur Poindegter in

tie deutsche Einwanderung. Aus Buenos weiner Rachricht der Tel-Union aus Maisand zusaldet, daß dort mit einem Zuftrom von 5 MilTeutscher in den nächsten Jahren gereinet wird.
Karaguah, Urnguah, Celumbia, Argentinien und beschicke Konserenz in Rio de Janeiro besaßte sich Rasnahmen, um unerwänschte Ausländer sernzusagen versendt die chilenische Rezierung Propasitien nach Deutschland, um die chilenisch-deutschen

sciehungen zu fördern.

Entwidlung der öffentlichen Lebensverfiderung in Deutschland.

wid uns geschrieben: Als Trager der bifentlichen Le-Bollsversicherung bestehen in Preugen gurzeit 12 Lebensberficherungeanstalten, Die gu einem "Bertlicher Lebensberficherungsauftalten in Deutschlano" - vereinigt fino. Damit ift ber prengifche ber Offentlichen Lebensberficherung burchorganisiert neuerer Beit ift auch im Greiftuat Gachfen bie einer öffentlichen Lebensberficherungsanftalt bon a Bahl bifentlicher Spartaffen beschloffen worben. In int preugifchen ganbern find bie Aussichten fur bie öffentlicher Lebensberficherungsanftalten ebenfalls mitig. Bis zur Gründung eigener Anstalten ift der Berband" mit feinen Berwaltungoftellen in Dunwern, Beimar für Thuringen, Dresben für bas chem. Eechien und Schwerin für die beiden medlenburmuten als Schrittmacher und Plaghalter in biefen mmittelbar tätig.

er 1918 verfügten der "Berband" und die ihm angeichlofbielten zusammen fiber einen eingelösten Bersicherungsin 389 300 Bersicherungen über 363 568 294 Mark ausszumme. Hierbon entfiel auf die Bolksversicherung fand von 202 933 778 Mark Bersicherungssumme. Im 1819 ift eine weitere wesentliche Steigerung des gesamaterungsbestandes eingetreten und zwar die Ende Septers auf et wa 460 Mil lionen Mark.

Serbeeriolge bat die öffentliche Lebensbersicherung bes furzen Zeitraumes von noch nicht ganz 8 Jahren Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Organisationsmungemäß nur schrittweise ersolgen konnte und daß lödige trot des angerordentlich schweren Druckes des weiteren muß man bedenten Geschäftsbereich der öffentlichen Lebensbersicherung alte noch nicht über das ganze deutsche Reich erstreckt beseinung dieser Enwoidelung erhellt aus einem Bermber Enwoidlung privater Lebensbersicherungsgeschlausen Versicherungsbestand von unehr als 450 Milsen Versicherungsbestand von 42 Lebensbersicherungssehn bisher nur 11 aufzuweisen und diese haben zur des angegedenen Versicherungsbestandes Jahrs

n en

ter P

N III

日朝

rher

ian resis

erun

Treiviertel der deutschen Lebensversicherungsgesellichen einen Versicherungsbestand von 450 Millionen der die össentliche Lebensversicherung innerhalb den die össentliche Lebensversicherung innerhalb den dien erzielt hat, disher überhandt noch nicht zu erreimocht, obwohl sie durchweg auf eine jahrzehntelange surücklichen. Hierbei ist freilich zu berücksichtigen, Lebensversicherungsgedanke als solcher in den Gründen dieser verdaten Gesellschaften noch nicht die Andere die in der Gegenwart hatte, auch die wirtschaftlichen mungen ungünstiger worten, aber der Vergleich mit allnternehmen, die unter ähnlichen Verdältnissen wie die Lebensversicherung ihre Tätigkeit begonnen haben, dus Gunsten der Lechteren aus.

Digen Angaben beweisen mehr als alles andere den Gebanken der öffentlichen Lebensbersicherung, der Brobing Heffen-Rasau durch die einheimische, von den intsverbänden Wiesbaden und Kassel errichtete Hessensbersicherungsanstalt in Wiesbaden wirksam

Mus dem Gerichtsfaal.

salscher Schneid hatte die Reichswehr in Mündie berleitet, auf Mitglieder des katholischen Geneins zu schießen, als sie nach einer Bersammlung dtraße eilten. Die Truppen hatten gemeint. Spardor sich zu haben. Der Borfall hat beim Volksge-Vinnchen ein Nachspriel gehabt. Dabei wurden wideren wegen gemeinsamen Totschlags zu je 14 Jahr albans und 10 Jahren Ehrverluft und ein Solda. Lotschlags zu 1 Jahr Gefängnis mit Strafausschubkenber 1923 verurteilt. Bei dem Ungesich hat es n gegeben.

Bermifchte Rachrichten.

anruhen in Thuringen. Mit Birfung bom wier, 12 Uhr mittags, verhängte der Reichspräsident and des Art. 48 der Reichsberjassung in den Bezülen Stellaufing Lundfreis Ohrbruf und Stadt Jella Mehakanahmezustand. Der Grund find Wassendiedschoftstätigkeisen und andere ungesenliche Sandlunden sind an Ort und Stelle eingetroffen.

Bom Büchertifch.

beint bie befannte Stuttgarter Wochenschrift "Die

Lese" im ersten Oktoberhest ihres 10. Jahrzangs vier ausgewählte Kapitel aus den Schristen hans Thomas, drei Gedichte und vierzehn Abbildungen nach Gemälden und Nadierungen des Altmeisters. Frih Brather erzählt von der Heimat des Künstlers, der Berausgeber Anton Dörster spricht von "der Kunst im allgemeinen und von Hans Thoma im besonderen". Die Lesechronik berichtet vom Lebensgang des Geseierten und ein Aussah unterrichtet über alse Bücher von und über Thoma. Der Preis der Rummer ist 25 Pig. Sie ist durch sede Buchhandlung oder gegen Einsendung von 30 Pfg. in Marken vom Berlag (Stuttgart, Schlösstraße 84) zu beziehen.

(!) E.B. Wörterbüch er (beutschefranzösisch, deutschenglisch), ein neuer Selfer in grammatischen Röten. Unsentbehrlich für jeden Sprachsunderenden, für jeden höheren Schüler, für jeden Kaufmann und Sandelsschüler, für jeden sonstigen Sprachen Vernenden, für jeden Sprachlehrer, für jeden Rachbilfelehrer oder Bater zur Beaussichtigung der fremdiprachlichen Sausarbeiten, für jeden in Vorbereitung auf eine höhere Schulprüfung Besindlichen. Stück 3,30 Mt.

Sozialpadagogifcher Berlag, Berlin-Bantow.

Aus Proving und Nachbargebieten

:!: Las Fernsprechteilnehmer-Verzeichnis sur ben Beziet Frankfurt (Main) soll neu heransgegeben werden. Diejenigen, die in nächster Zeit einen Anschluß haben und in das neue Berzeichnis noch ausgenommen werden wollen, müssen die Anmeldung des Anschlusses bald bei dem zuständigen Bostamt bewirken.

:1: Der Raffanifche Landes: Obft: und Gartenbauverein trat in Bad Homburg v. d. H., unter dem Borfin des Kammerheren von Heimburg, nach mehrjähriger Paufe zu seiner hambtberfammlung zusammen. Als Bertreter ber Landwirtichaftstammer wohnte beren Brafibent Bartmann = Lubede ben Berhandlungen bei. Dem bom Garteninspettor Junge-Geisenheim erstatteten Geich aftebericht für 1917 bis 1919 gufolge gehoren bem Berein 200 personliche und 254 Gemeinden mit 11 106 Mitgliedern an. Bur kunftigen Betatigung im Dbitbau gab herr Junge folgende Borichlage befannt: Umgestaltung ber Gemeinbebaumichulen, Ausbau bes Baumvärterwejens, beffere Bufammenarbeit mit ben Baumichulbesitzern, Reugestaltung bes Ausstellungewesens nach ber wirtschaftlichen Seite, Bermehrung ber Obstmartte. Dit befonderem Rachbrud und mit Siffe der Landratsamter foll bon 1920 bem gu frühen Obstabernten entgegengetreten werben. Ein entsprechenbes Gesuch wird auch bem Landeshauptmann zugeben, lleber bie Einrichtung bon Gchuler = Gemifegarten berichtete Rammerherr bon heimburg. Geheimrat Berg-St. Goarshaufen ichilderte bie muftergultige, nach hollanbischem Borbild eingerichtete Rreisgemufegartnerei in Raftatten. Lebhafte Mage führte man über das mangelnde Berftandnis ber Regierungs- und Landrateamter ber Schüler-Gemufegartenbewegung entgegengubringen. Gartenbaufnipetter Lange-Frankfurt a. M. führte in feinem Bortrag über "Die Forderung bes Rlein - gartenbaues" aus, bag es bei ber Lanbfläche nicht auf bie Größe, sonbern auf die intensibe Bewirtschaftung ankomme. Zum Brede gemeinsamer Arbeit foll eine engere Berbindung mit ben 11 000 Mitgliebern gablenden Rleingartenbanberein Frankfurts vollzogen werden. Aus Anlaß der Tagung hatte der Homburger Obit- und Gartenbauberein eine gut beschidte Obstausstellung

:!: Frankfurt a. M., 28. Oft. Wegen die Führer des wilden Eisenbahnerstreits vom Sommer wurde das Berfahren

wegen Aufruhrs eingeleitet.

:!: Michlen, 29. Oft. In einem Aufruf an die Bewohner unserer Gemeinde verbietet der Militärverwalter des Kreises St. Goarshausen die Aussuhr der Kartosseln zu Bucherpreisen noch Bad Ems. Er droht, die Schuldigen vor ein Militärgericht zu stellen. Außer den schweren Geld- und Gesängnisstrasen, die über die Schuldigen zu verhängen sind, werde er, wenn die Lage sich nicht ändern sollte, allgemeine Strasmaßnahmen gegen den ganzen Ort ergreisen, und die Hauptschuldigen aus dem besetzten Gebiet ausweisen.

:!: Montabanr, 29. Dft. Die Renwahl der unbesoldeten Bürgermeister, der Schöffen und Beigeordneten soll in den Landsgemeinden des Unterwesterwaldtreises am 16. Robember bor-

genommen werden.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Die Mutterberatungoftunde findet nicht heute, sondern erft am nachten Donnerstag fratt.

Aus Raffau und Umgegend.

" Auf bem Bettichreiben in Dies hat auch ber Steno-graphen-Berein "Gabelsberger"-Raffan einen glängenben Erfolg errungen. Alle Teilnehmer des Bereins, es waren 23, tonnten mit Breifen ausgezeichnet werben. Es erhielten Breife: in Abteilung 240 Gilben: ber bochften Gilbengahl, die geichrieben wurde, Chr. Schmidt einen 1. Preis, in Abt. 200 Silben: Rarf Schaab einen 1. Preis; in Abt. 140 Gilben: Frl. E. Schenkelberg, Ebnard Mofer, Will. Schuler, 1. Breife, in Abt. 100 Silben: Sans-Serm. Mofer, Frl. 3bi 3ft, Abolf Bingel, starl Bape, Frl. Mina Krefel, Rob. Bilhelm 1. Preife, Willi Schaab einen 2. Breis, in Abt. 80 Gilben: Emil Mangold, Frit Strauf, Brin Schwille, Frt. Silba Bohl, Frin Fellmann, 1. Breife, Willi Miller, Rurt Bebner 2. Breife, Jul. Bering eine lobende Erwähnung, in Abt. 60 Silben: Frl. Martha Kopper einen 1. Preis, Frl. Johanna Wagner, Hrch. Müller 3. Breife. 3m Gdon- und Richtigichreiben erhielten 1. Breife: Chr. Schmidt, Couard Mofer, Billi Schaab, hand herm. Mofer, Breife: Grl. 30i 31t, Rarl Bave, Adolf Bingel, Rarl Schaab, Willi Maller, 3. Breife: Frl. Mina Kretel, Wilh. Schuler, Brit Schwille, Frin Fellmann, Emil Mangold, Robert Bilbelm. Brig Strauß, eine lobenbe Erwähnung Frl. Hilba Bobl. Golde ichonen Rejultate laffen fich naturlich nur durch fleißige Arbeit erzielen.

Eingesandt.

An die Mitglieder und Babler unserer Partei auf dem Lande:

Unsere Bolksgenoffen in den Städten stehen der einem schweren Binter, dessen Rot sich schon jeht bemerkdar macht: zu dem Mangel an Heizmaterial werden bald Ernährungsschwierigkeiten hinzukommen. So wird — von allen sonstigen Mängeln im wirtschaftlichen und politischen Leden abgesehen — der Binter 1919-20 schlimmer werden, als die 5 hinter und siegenden Kriegswinter, die unserem Volke schon hart genug zugeseht haben. Hunger und Krankheit, Kot und Elend werden von Reuem seine Krast zermätben und es an den Rand des Berderbens führen. Da muß jeder mit allen Krästen, die ihm zu

Gebote stehen, mithelsen, daß das Schlimmse abgewendet und die herbste Not gelindert wird. Wie es steht, geht darans herbor, daß die Not seht nicht nur in den Großstädten, sondern schon in ben Mittel- und Kleinstädten unseres Kreises (!) beginnt. Es ist diesen nicht einmal möglich gewesen, sich das Nötigste an Kartosseln, dem wichtigken Lebensmittel, zu vesschaffen.

Da wenden wir uns im Interesse unseres Bolfes und seiner Zukunft an Euch Landwirte und bitten: Helft! Unterftüht bie Bemühungen unferer Kreisbenvaltung, bie, wie wir alle wiffen, nach bestem Biffen und Gewiffen arbeitet, in ihrer ichweren Aufgabe, für die Bebolterung bes Kretfes gu forgen und ihr bas Abtigfte jum Lebensunterhalt ju geben. Lagt End nicht berbittern burch manchen Miggriff, ber getan worben ift und getan wird, ober burch ben Blid auf bas Unrecht, bas vielfach in ben Stabten geschieht. Es gibt auch ba noch viel gute, brobe Elemente, Die unichuldig leiben. Dentt bor allem an bie bielen Unbemittelten und Minderbemittelten, die nach Gurem Willen gewiß nicht Rot leiben follen. Darum gebt, was 3hr geben tonnt, willig und gern; seigt, daß Ihr die Beichen ber Beit berfteht und wift, daß es gilt, bor allem Rube und Ordnung in unferem Staat aufrecht zu erhalten. Das ist aber unmöglich, wenn weite Ereise in unferem Bolfe nicht nur frieren, sondern auch hungern muffen.

Und heist unserm armen Bolke, indem Ihr entschlossen mit Hise Eurer Organisationen (Bauernschaft usw.) das Schiebertum und den Buchergeist bekämpst, die uns sonst vollends ins Berderben stoßen. Wir hossen, daß vom Lande die Gesundung unseres Bolks- und Staatslebens ausgehen wird. Zeigt, daß Ihr die große Aufgabe, die Euch zusällt, ersaßt habt, und 28gert nicht, sosort mit Hand anzulegen. Es ist bobe Zeit.

Bir bitten bor allem unfere Bertrauensleute auf bem

Lanbe, im Ginne biefes Aufrufe gu wirten.

Dentschnationale Bollspartei Drisgruppe Ems-Raffan und Umgebung. Ortegruppe Diez und Umgebung.

Amtlicher Teil.

District de WIESBADEN Administratnur Supérieur Nr. 199/d

Nr. 199/d

Bekanntmachung. Die Rohlentrifis.

Ein offizieller Bericht bat schon die Bevolferung auf die ernfte Kohlentriffis, die das befente Gebiet bedroht, auf-

merkjam gemacht.
Die Militärbehörden wünschen der Bevölferung die traurigen Folgen, welche diese Krifis auf das wirtichaftliche Leben des Landes haben lönnte, zu bermeiden und werden sich alle Mähe geben, um zu bersuchen, die Lage zu bestern.

Das erste Ergebnis ist im Saarbeden erzielt worden. Dieses Land wird noch einige Zeit lang eine ergänzende Menge von Kohlen, die der für Frankreich bestimmten Quantität entnommen wird, den Rheinlanden weiterliesen.

Der Berjand dieser Kohlen ist schon begonnen. Auch ist der Berteilungskommission zu Berlin energisch bemerkt worden, daß die nötigen Kohlen, welche das Ruhrbecken abgeben soll, in Zukunft genau geliesert werden.

Biesbaden, den 25. Oftober 1919.

Der Dberadminiftrator.

3.-Rr. II. 10078. Dieg, ben 27. Oftober 1919.

Die Schwieriakeiten in der Aufbringung des zur Bersorgung der Bevölkerung mit frischem Fleisch ersorderlichen Schlachtwiehes verankassen mich, nochmals ausdrücklich sektanktellen, daß die Iwangsbemicht nuch, nochmals ausdrücklich sektanktellen, daß die Iwangsbemicht aufgegeben werden kann. Die Annahme, es sei freier Jandel zulässez den kanne das erforderliche Bieh von den Anklanktommissionen nicht freiwillig zu den sestgesehten Pregen aufgebracht werden, dann muß zur Enteignung zeschritten werden. In diesem Falle kommen natürlich nur die gesplichen Höhrtreise zur Auszahlung, die bei Rindrich z. B. heute 130 Mart pro Bentner beiragen. Im Hindrich auf die allgemein bestehnden Ernährungsschwierizseiten bitte ich die landwirtschaftliche Bevölkerung ernstlich, sich abgabewillig zu zeigen und ersuche zugleich die Gerren Bürgermeister, die Ausfaufkommissionen, deren Ramen nochmals ortsällsich bekannt zu machen sind, in ihrer Ausgabe nach Kräften zu unterstützen.

Der Borfigende bes Rreisausfcuffes.

Sheuern.

Gesehen und genehmigt. Der Chef der Militärverwaltung des Unterlafinkreises. Abatras. Major.

An Die Magistrate in Dies, Raffan und Bad Ems und Die Berren Bürgermeister Der Landgemeinden

Mrt Rüchicht auf die in Aussicht genommene Einführung einer Reichseinkommensteuer hat die Regierung berfügt, daß von der Durchführung der Borarbeiten für die Beranlagung 1920 insbesondere auch von der Aufnahme des Personenstandes vorerst Abstand zu nehmen sei.

Wenn auch mit der Auftellung des Personenstandsberzeichnisses vorerst noch nicht begonnen zu werden braucht, so darf dies die Herren Bürgermeister doch nicht davon abhalten, die übrigen für die Beranlagung notwendigen Fekfiellungen wie die der Arbeitsberdienste, der hom Einkommen zu machenden Abzüge uhv, ohne Rücklicht auf öbige Anordnung zu machen und die so gewonnenen Unterlagen ordnungsmäßig zu sampieln, damit später die Anstiellung des Berkulagungsmaterials ohne Aussichung den keiner der Beranlagungsmaterials ohne Lussichung den ver der Beranlagung beteiligten Organen nur kurze Zeit für die Vertigstellung des ganzen Beranlagungsmaterials gegeben wird, und es ist deshalb zent schon darauf zu halten, daß bis dahin alle für die Beranlagung notwendigen Unterlagen beschafft sind.

Breuf Staatofteneramt 3. B.: Schenern.

Befehen und genehmigt. Der Chef ber Witttarverwaltung des Unterlahnfreses. Charras, Major. Betr. Fleischtartenansgabe.

Die in ber Zeit vom 29. September bis 25. Ottober 1919 gültigen Meischfarten sind ungültig. Die neuen Fleisch-karten, gültig für die Zeit vom 26. Oftober bis 22. Robember

1019, geben Ihnen burch bie Druderei rechtzeitig gu. Die herren Bürgermeister, in beren Gemeinden Mehger nicht vorhanden sind, haben bis spätestens 5. November ihrer Bersorgungsstelle (Bürgermeisteramt) mitzuteilen, wic-

viel Boll- und Rinderfarten ausgegeben worden find. Ebenfalls bis jum 5. November erfuche ich der Kreisfleischstelle gu berichten:

a) Babl ber ausgegebenen Reid, sfleischtarten, getrennt nach

Boll- und Rinderfarten. bi Bahl ber Berfonen, bie zur Beit ber Ausgabe ber neuen Bleifd,tarten noch Gleifchfelbitberforger find, aber im Saufe ber Berforgungszeit (26. Oftober bis 22. Nobem-ber 1919) Fleischkarten wieder erhalten werden.

1. Erwachsene,

2. Rinder unter 6 3ahren.

c) Bahl ber Berfonen, die gur Beit noch Meischielbstberforger find, aber im Laufe der Zeit bom 23. November bis 21. Dezember Gleischkarten wieder erhalten werben:

2. Rinder unter 6 Jahren.

b) Jahl ber Berfonen, bie teine Rleischtarten erhalten waben, die aber auf Grund von Bezugsicheinen berforgt werden (Unftalten, Gafthofe ufw.).

Die herren Bürgermeifter erfuche ich, bis zum genannten Beitpuntt ben Bericht bestimmt einzusenben.

Der Borfigende bes Rreisansichuffes.

3. 8.1 Sheuern.

3.=9fr. II, 9996.

Dies, ben 25. Oftober 1919.

Betrifft: Brotfartenausgabe.

Die Gultiofeit ber Brotfarten für bie Beit bom 6. Dfwber bis 2. November 1919 läuft am 2. November 1919 ab. Die neuen Brotfarten, die für die Beit bom 3. Robember bis 30. Robember Gultigfeit haben, werden Ihnen rechtgeitig burch die Druderei gugeben.

Die alten, bis 3. Robember noch nicht berwenbeten Brotfarten verlieren alsbann ihre Gultigfeit. Der Umtaufch ber alten Brotfarten gegen neue bat in ben Tagen bom

27. Oftober bis 1. November b. 38. ftattzufinden. Die dieserhalb bon ber Ortspolizeibehörde erlaffenen Berichriften find genau zu beachten, damit fich ber Um-

> Der Borfibende bes Areisanofcuffes. 3. 18.: Sheuern.

3.=Mr. H. 9531.

Dies, ben 23. Oftuber 1919.

Betrifft: Anmelbungen für ben Bezug bon Bengol für ben Monat Dezember 1919.

Die Unmelbungen für ben Begug bon Bengol für ben Monat Dezember b. 38. find bestimmt bis jum 1. Robember b. 38. hier einzureichen, und gwar getrennt für fandwirtichaftlichen und gewerblichen Berbrauch.

Die herren Bürgermeifter werben ersucht, die in Betracht tommenben Berbraucher hierauf aufmerkam gu

machen.

Der Borfigende bes Kreifansignffes. 3. B.1

Behauntmachungen der Stadt Bad Ems. Unterhaltung der Gräber.

M f f ber Boligeiberordung betreffend Debning auf dem fabbiffchen Brieblage, muß jebe Grabftatte bon ben Unterhalmugfuflichtigen (Elieun, Rindern, fonftigen Erben ober mit bar Unterhaltung beauftragten) fortgefest in einem orbentlichen

und fanderen Juftande erhalten werben. Die und bem biefigen Friedhofe eine ganze Anzahl Graben aberhaubt nicht und eine große Angahl nur mangelhaft unterbolten wied, werben bletburch bie Unterhaltungspflichtigen aufgeforben, bie orbnungomäßige Inftanbiehung ber Graber nom bor Mierhelligen bornehmen gu faffen.

Cab Ems, ben 24. Oftober 1919

Der Magifirat.

Kirmes in holzheim!

Bu ber am 2. mub 3. Movember ftattfinbenben

Tanzmusik

laben freundlichft ein

J. Ebel.

Wwe. Hatzmann.

Ein Schneider,

(Rriegebeichabigter bevorzugt) jum Sadfliden mit ber Dafoine für bauerno gefncht.

Martin Fuchs G. m. b. S., Diez.

4 fomplette

Schlafzimmer - Einrichtungen

in befferer Ausführung sowie Chaiselongue, Bucher-fcrant, Sofa, Teppiche, Spiegel sofort ju taufen gesucht. Angebote unter R. 20 an bie Geschäftsfillee biefes Blattes.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres teuren Entschlafenen. insbesondere auch für die trostreichen Worte am Grabe, für die Anteilnahme aller Beamtenverbände und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Familie Hecht.

Bad Ems, den 29 Oktober 1919

Bum Pflanzen und Schmiiden ber Grabe

Zu Allerheiligen:

empfichtt

Rud. Wichtrich

Bad Ems.

Blühende Astern, Wal und Blumenkränze

blübende Stiefmütterden Mafittebaen, fowie fcone Winter-After Ernft Sagert, Garinen Bleinfitt, Gms. 19 000000000000000000

Gefacht ein Schreiner für größere Reparaturen im fe

G. Schaller, Babhausftr. Bab Ems.

2ic 98

Berli

Nachruf.

Gestern starb nach längerem Leiden mein langjähriger, treuer Gehilfe Herr

Ich werde demselben stets ein dankbares Andenken bewahren.

Diez. den 29. Oktober 1919.

Wilhelm Brahm. Rechnungssteller.

Zum Fussbodenanstrich!

empfehle: Leinöl gekocht, rein. Harttrockenöl, Staubbindendes Fussbodenöl, Leinölersatz. Aug. Roth, Drogerie, Ems.

Grosses Lager in Baumwollwaren wie Hemdentuche, Rohnessel, Flanellen, Kleiderzeugen. Ferner Trikotagen, Korsetts usw., unter anderem

80 m breit, Mk. 5.25 u. 6.75.

=Nur Lagerverkauf!=

Kaufh. A. Kænigsberger Diez a. d. Lahn.

<u>(</u>

Landwirte!

Bur Grundung der Areis Bauernichaft ift die Genebmigung erteilt für

Sountag, den 2. Rov., nachm. 13/4 Uhr B. G. 3. in Obernhof a. Lahn im Caale bes herrn Bingel. Camt-liche Gemeindebauernichaften bes Kreifes Unterlahn find eingeladen. Gemeinden, welche noch teine Gemeinde-bauernschaften gegründet haben, werben gebeten, einen Ber-

treter zur Teilnahme an der Bersammlung zu bestimmen. Tagesordnung: 1. Mitteilungen über Gründung der Gemeindebauernschaften. 2. Wahl eines Ausschusses für die Kreisbauernschaften. 3. Anträge und Bünsch: der Mis-

Der Organisationsansschub. Bolf-Kördorf. Rasper-Rördorf.

Nassanische Kleinbahn.

Ant 1. Robember wird auf der Strede Raftatten-Bollhaus der Personenverkehr wieder eröffnet. Die Büge verkehren nur Berttage. Bom gleichen Tage an anbern fich bie Fahrzeiten ber Buge auf ben Streden St. Goarshaufen-Raftatten-Braubach. Rabere Mustunft erteilen bie Dienftftellen.

Nassaulsche Mleinbahn, Aktiengesellschaft.

Ihre Vermählung

92525255252522525

gestatten sich anzuzeigen

Ludwig Fischer u. Frau Luise geb. Groß.

BAD EMS, den 30. Oktober 1919.

Von der Reise zurüd Dr. med. Beres, Ems.

Sprechst: Vorm. 9-101/2, Nachm. 3-4 Uhr

Konsumverein für Wiesbaden und Umgebung.

Verteilungsstelle Holzappel.

Wegen Kohlen- und Lichtersparnis ist die Geschäftszeit in den Monaten November 1919 bis einschließlich Februar 1920 von morgens S-12 Uhr und nachmittags von 11/1-6 Uhr.

Sonntags geschlossen. —

Die werte Kundschaft wird gebeten, sich der Geschäftszeit anzupassen.

Verteilungsstelle Holzappel.

Dt.=G.=B. Arndt, Ems. Beute abend 8 Uhr = Gejangftunde ===

im Gafthaus gur Sportenburg. Bollgabliges Gricheinen erwartet Der Borftand.

Rote Rüben, gruve Tomaten, Rurbis Billioft Billa Can Remo, Taufenan.

Dienstmädmen jum 15. Dezember gefucht. 1800 Stoehr, Beb. Buftigrat, Bab Ems. Gin fraftig &

Mädchen bom Banbe, nicht unter 20 3 für band und Bandwirtichaft,

Junge bon 15-16 Jahren gum 1. Jan.

Rarl Gerhars, Deinrichshof b. Ems.

Ginige neue grane Hosen

ju vertaufen. Raberes in ber Weichaftsftelle. Großer runber

Auszichtisch au vertaufen. 2Bo fagt bie Befchaftsftelle.

Bebr. gut erhaltene Nähmaschine, besgi. ein Gerb ju taufen gef. Angeb. unt. R. 386 a. b. Gefch erb.

Gin junger fprungfähiger

Mul, Staffelerftr. 18a.

Frische Fische

Freitag morgen eintreffen empfiehlt

Albert Kauth, Ems. Telefon 29.

Bu Allerheitigen roße Auswahl blübenber prima blithende etin mütterden empfichtt

Undr. Rühnle, Bacitr., G Verkaute:

Tifche, Bante. Buffet für Bb parterobe, Desimolwage, nu pot. Berittom, Gasberd m. Bi ofen, Rieiberfdrante Rome Ronfolidrante, Sofatifde, ft Die Gaglafter u Lampen, Betroten lampen, Spiegel, Bilber u verfe Lahnfte. 21, Gml

1 gt. Blifch=Sofa, mai, nußbaumpol. obaler Tife ufw. gu bertoufen. Raberes Beidaftsfielle.

Airhlige Ragrigies

Sonntag, 2. Rob 20. S. n. D. (Reformation&feft.) Borm. 91, Ihr: Fengotterbint unter Mitwirfung bes Lirde dors: herr Pfarrer Mofer Anfeliegend Beidte und Fein bes bi Abendmahls.

Frefenius. 28/4 Uhr: Rinbergottesbienft

Donnerstag, ben 6, Roebe. 8 Uhr abends: Borbereitunging Rindergottesbienft in ber Rich finberfchule.

Rirdenjamulung für ben Gults Abolf-Rerein. Radm. 2 Uhr: Dr. Bfr. Bi.